

# Computergestützte Schreibprojekte

- Computergestützte Schreibprojekte im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I: Grundlagen, Erfahrungen, Perspektiven

## **Erkenntnisinteresse der Arbeit:**

Die Studie untersuchte im Rahmen einer Langzeitstudie, welche neuen Erfahrungen Lernende und Lehrende einer 9. Realschulklasse im Umgang mit innovativen, computergestützten Schreibprojekten (E-Mail-Projekten) im Fremdsprachenunterricht machen, wie sie die Projekte in Bezug auf den Fremdsprachenerwerb beurteilen und welche Kompetenzen sie benötigen, um das fremdsprachen-erwerbsförderliche Potenzial zu nutzen. Merkmale der Innovation sind der Einsatz der neuen Technologien, die Vermittlung von Medienkompetenz zur Optimierung des Fremdsprachenerwerbs, das adressaten- und themenorientierte, prozesshafte Schreiben und die Lerner- und Handlungsorientierung in projektorientierten Unterrichtsformen.

## **Ertrag der Arbeit:**

Als Ertrag der Arbeit wird dargelegt, welche Kompetenzen, Wissensbestände und Einstellungen Lernende und Lehrende benötigen, um das fremdsprachenerwerbsförderliche Potenzial der Medien zu nutzen. Des Weiteren werden Lösungsansätze für eine gelingende Integration der Neuen Technologien in den Fremdsprachenunterricht vorgelegt. Auf der Ebene der Institution Schule werden die Charakteristika einer qualitätsvolle Schulentwicklung aufgeführt, welche in der Lage ist, das Potenzial der Informations- und Kommunikationstechnologien für den Unterricht im Allgemeinen und den kommunikativen Fremdsprachenunterricht im Besonderen zu nutzen. Außerdem werden die personellen Voraussetzungen geschildert, derer es für die Nutzung des schulentwicklungsfördernden Potenzials der neuen Medien bedarf.

## **Das Forschungsdesign der Studie und ihre Realisation:**

Die Studie ist qualitativ und ethnographisch ausgerichtet. Die Datenerhebung erfolgte mit Hilfe der teilnehmenden Beobachtung und der Erhebung der Perspektive der Beteiligten mittels introspektiven Verfahren wie Fragebögen, Interviews und Gruppendiskussionen. Die schriftlichen Texte der Lernenden und der Lehrenden stellten einen weiteren Teil der Datenmenge dar. Die Triangulation der Methoden und der Perspektiven der Beteiligten diente als Bewertungskriterium und Verfahren der Theoriebildung. Die Datenauswertung bediente sich der strukturierenden Inhaltsanalyse.